



level up democracy

Stärkung von Youth Leadership

Stärkung von Youth Leadership durch die soziokratische offene Wahl von Klassensprecher:innen

Checkliste und Arbeitsmaterial

Arbeitsblätter für Schüler:innen

- 1.2. **Motivation und Ziele:** Basis
- 1.2. **Motivation und Ziele:**
Vertiefung
- 1.3. **In Runden Sprechen:** Übung
- 3.1. **Nominiere eine:n Kandidat:in**
Vorbereitung
- 3.2. **Nominiere eine:n Kandidat:in**
Nominierungsbogen ausfüllen
- 4.1. **Reflexion:** Basis
- 4.2. **Reflexion:** Vertiefung

Lösungen für Lehrkräfte

- 1 **Checkliste zur Durchführung
der soziokratischen
Klassensprecherwahl**
- 1.3.1. **In Runden sprechen:**
Regeln und Anleitung
- 1.3.2. **In Runden sprechen:**
Lösungshilfe

Anhang

- 2.2. **Präsentation:** Rollenbeschreibung im
Konsent entscheiden



Co-funded by
the European Union

www.levelupdemocracy.com



level up democracy

"Stärkung von Youth Leadership durch die soziokratische offene Wahl von Klassensprecher:innen" ist ein von Erasmus+ kofinanziertes Projekt unter der Vertragsnummer **2022-2-AT01-KA210-VET-000096210**. Es läuft unter dem Claim "Level up democracy", der die Beweggründe, Inhalte und Ziele des Projekts kurz und knapp beschreibt.

Unsere Ziele:

Wir wollen mehr State-of-the-Art-Methoden, die in innovativen Unternehmen und Organisationen eingesetzt werden, in die Schulen bringen. Methoden wie Design Thinking und Scrum und Einrichtungen wie Makerspaces halten immer mehr Einzug in die Bildung, denn der Bedarf an agilen, kreativen, adaptiven, selbstorganisierten und kooperativen Mitarbeitern ist in allen Branchen groß.

Mit unserem Projekt wollen wir eine weitere hochmoderne Methode - die soziokratische offene Wahl - in der beruflichen Bildung und in Schulen einführen, die die Fähigkeiten zur partizipativen Führung, zur kollaborativen Entscheidungsfindung und zum integrativen Verhalten am Arbeitsplatz vertieft.

Daraus leiten wir die folgenden Projektziele ab: Aufbau von Fähigkeiten für Jugend-Empowerment und inklusives Leadership durch das Training von Soziokratie am Beispiel des Wahlprozesses für Klassensprecher:innen.

Ziel 1: Erstellung eines skalierbaren Online-Kurses mit Anleitungen, Checklisten und Videos in deutscher, englischer und spanischer Sprache mit der Zielgruppe der Lehrkräfte und zum Zweck der beruflichen Weiterbildung.

Ziel 2: Erprobung des Online-Kurses mit Lehrkräften an berufsbildenden Schulen in Österreich, Deutschland und Spanien mit hoher sozio-ökonomischer Vielfalt, Schwerpunkt auf inklusiven Einrichtungen und dem Einsatz von Gebärdensprache, um gerade in diesen Schulen inklusiven Unterricht und das Training partizipativer Methoden zu ermöglichen.

Ziel 3: Verbreitung des Online-Kurses durch Erasmus+ Instrumente, Bildungseinrichtungen, pädagogische Hochschulen, das Schul- und Bildungsnetzwerk von "Soziokratie für alle", Netzwerke aller Partnerorganisationen und durch Lehrpläne für die berufliche Bildung, um das offene Lernmaterial so weit wie möglich zu verbreiten.

Partnerschaften:



Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

www.levelupdemocracy.com



Checkliste zur Durchführung der soziokratischen Klassensprecherwahl



level up
democracy

1 Rollenbeschreibung

- ☐ **Rollenbeschreibung definieren:**
Die Klasse definiert gemeinsam, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten das Klassensprecherteam hat und welche Fähigkeiten es dazu braucht. Schreibe die entstehende Rollenbeschreibung an der Tafel mit.
- ☐ **Rollenbeschreibung konsentieren:**
Hat niemand mehr eine Ergänzung, frage alle Schülerinnen und Schüler, ob sie ihre Zustimmung geben: «Ist diese Beschreibung für den Moment gut genug?» Die Beschreibung ist konsentiert, wenn niemand mehr einen Einwand hat. Gib auch du als Lehrperson deinen Konsent.

2 Kandidaten nominieren

- ☐ **Wahlzettel ausfüllen:**
Auf einem Wahlzettel notieren nun alle den eigenen Namen und den Namen einer Kandidatin oder eines Kandidaten für das Klassensprecherteam: „Ich, Tobias, nominiere Lea.“
- ☐ **Mögliche Kandidaten:**
In der offenen Wahl sind von Anfang an alle Schüler:innen wählbar. Es geht darum, die am besten geeignete Person für die eben definierte Rolle als Klassensprecher zu finden. Hält man sich selbst für am geeignetsten, nominiert man sich selbst.

3 Meinungen austauschen

- ☐ **Erste Meinungsrunde:**
Fragen Sie nun alle Schüler:innen nacheinander, wen sie nominieren und was ihre Argumente dafür sind. Die Argumente sollen sich auf die Rollenbeschreibung beziehen.

Tipp: Mache dazu einen Stuhlkreis, so weiss jeder, wann er drankommt. Bitte die Schüler:innen, den Nominierten direkt zu sagen, warum sie sie wählen.
- ☐ **Argumente notieren:**
Notiere auf der Tafel die Namen der nominierten Personen und die Argumente.

Tipp: Wenn eine Person mehrfach nominiert wird, ergänze nur neue Argumente. Vermeide es, pro Namensnennung einen Strich zu machen – das wäre Mehrheitsbestimmung.

- ☐ **Zweite Meinungsrunde:**
In der Soziokratie geht es darum, voneinander zu lernen und gemeinsam die beste Entscheidung zu treffen. In der zweiten Meinungsrunde frage die Schüler:innen nacheinander, ob sich ihre Nominierung aufgrund des Gehörten geändert hat.

Tipp: Streiche keine Namen durch, sondern ergänze nur die neuen Argumente.

4 Konsent finden

- ☐ **Wahlvorschlag formulieren:**
Frage nun, ob jemand einen Vorschlag für das Klassensprecherteam anhand der genannten Argumente formulieren kann. Hilfreich ist dabei, nochmals einen Blick auf die Rollenbeschreibung zu werfen. Der Wahlvorschlag wird für alle sichtbar aufgeschrieben.

Tipp: Durch die offene Wahl kann sich herausstellen, dass zum Beispiel drei Personen sehr geeignet für das Klassensprecherteam wären. Findet dafür gemeinsam eine kreative Lösung.
- ☐ **Konsent erfragen:**
Frage nun alle Schüler:innen der Reihe nach, ob sie ihren Konsent zum Vorschlag geben.

Tipp: Für eine schnelle Abfrage bitte um Handzeichen: Hand aufs Herz = Konsent. Eine Hand nach vorne = Konsent, aber ein leichter Einwand. Zwei Hände nach vorne = schwerer Einwand, kein Konsent.
- ☐ **Einwände hören:**
Einwände sind ein Geschenk, denn sie machen die Entscheidung besser. Gibt es Einwände, werden diese gehört, und es wird gefragt, wie der Vorschlag angepasst werden soll.

5 Wahl abschliessen

- ☐ **Konsent abgeben:**
Der neue Vorschlag wird aufgeschrieben und noch einmal zum Konsent gestellt. Die Nominierten werden als Letzte gefragt. Sie sollen den Rückhalt der ganzen Klasse spüren. Geben alle Schüler:innen ihre Zustimmung, werden nun die Nominierten um ihren Konsent gefragt. Wenn auch sie keine Einwände haben, ist die Wahl gültig und das neue Klassensprecherteam ist gefunden.
- ☐ **Wahl beendet:**
Geschafft! Finden Sie ein Ritual, um die offene Wahl und das Klassensprecherteam zu feiern.

Roadmap

1

**Einheit 1:
Vorbereitung**

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- **Motivation und Ziele**
- Sprechen in Runden

2

**Einheit 2:
Rollenbeschreibung**

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

**Einheit 3:
Wahl**

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

**Einheit 4:
Reflexion**

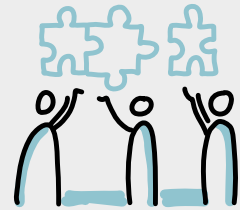
- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Schau dir das Video "Was ist Soziokratie?" an und beantworte die folgenden Fragen:

BERUFSORIENTIERUNG: FÄHIGKEITEN und TALENTE

Welche Stärken hast du, die hilfreich für Teamarbeit sind?



LEADERSHIP & EMPOWERMENT

Wie respektierst du andere?



BETEILIGUNG UND DEMOKRATISCHES LERNEN

Kennst du die erste Situation im Video? Wenn ja, in welchen Situationen hast du das schon einmal erlebt?



Roadmap

1

**Einheit 1:
Vorbereitung**

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- **Motivation und Ziele**
- Sprechen in Runden

2

**Einheit 2:
Rollenbeschreibung**

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

**Einheit 3:
Wahl**

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

**Einheit 4:
Reflexion**

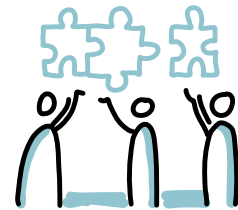
- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Beantworte die folgenden Fragen auf separaten Blättern und notiere deinen Namen dazu:

Berufsorientierung: Fähigkeiten und Talente

1. Welche Fähigkeiten hast du, auf die du stolz bist?
2. Was kannst du zu einer erfolgreichen Teamarbeit beitragen?
3. Was ist hilfreich, um Feedback zu geben und zu erhalten?
4. Schreibe für mindestens zwei deiner Mitschüler:innen auf je einem Blatt auf, welche Fähigkeiten und Talente du an ihnen schätzt.



Leadership & Empowerment

1. Wie fühlst du dich von anderen respektiert?
2. Wie respektierst du andere?
3. Welche Art von Leader:in möchtest du sein?
4. Notiere, wann du dich von deinem Lehrer/deiner Lehrerin ermächtigt fühlst und wann du seiner/ihrer Anleitung folgen kannst.



Beteiligung und demokratisches Lernen

1. Bei welchem Projekt hat es dir Spaß gemacht, dich zu beteiligen und gemeinsam mit anderen ein Ziel zu erreichen?
2. Was ist hilfreich, was ist frustrierend an der geheimen Abstimmung?
3. Was ist wichtig, damit wir ein gutes Leben für alle schaffen können?



Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- **Sprechen in Runden**

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Kommt in kleinen Gruppen zusammen und teilt eure Antworten auf die Fragen in den einzelnen Runden mit. erinnert euch freundlich daran, zuzuhören, wenn ihr nicht an der Reihe seid, und nur zu sprechen, wenn ihr dran seid.

1. BERUFLICHE BILDUNG (oder FÄHIGKEITEN & TALENTE)
2. LEADERSHIP & EMPOWERMENT
3. PARTIZIPATION UND DEMOKRATISCHES LERNEN



Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- **Sprechen in Runden**

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Gesprächsrunden sind die Grundlage der Soziokratie und sehr wirkungsvoll, denn...



...es **nimmt die Anspannung**, wenn jeder weiß, wann er/sie an der Reihe ist.

...in Runden braucht **man nicht den Mut zu haben**, in die ganze Gruppe zu rufen.

REGELN:

1. Die Runde beginnt in der Regel mit einer Person und geht dann im oder gegen den Uhrzeigersinn im Kreis herum.
2. Dieser Vorgang wird so lange fortgesetzt, bis alle zu Wort gekommen sind oder bis die für diese Runde vorgesehene Zeit abgelaufen ist.
3. Es ist nicht wichtig, dass jede:r das Wort ergreift, wenn er oder sie an der Reihe ist. Wenn nichts Nützliches hinzugefügt werden kann, wird das Wort an den/die Nächste:n in der Reihe weitergegeben.

Erwartet nicht, dass sich alle sofort am Kreisprozess beteiligen. Es braucht Zeit, bis eine Gruppe die psychologische Sicherheit aufgebaut hat, damit jede:r sich im Kreis einbringt. Das nötige Vertrauen wird aufgebaut, indem keine lustigen und unnötigen Kommentare gemacht werden, man nur spricht, wenn man an der Reihe ist und man sich die Meinung der anderen anhört und so mehr über sie erfährt.

Beginne damit, das Sprechen in Runden in kleinen Gruppen von 3-4 Schüler:innen zu üben. Je kleiner die Gruppe ist, desto mehr können sich die jungen Menschen parallel unterhalten und desto mehr Stimmen können gehört werden. Dies ist die Grundlage für die Beteiligung.

Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- **Rollenbeschreibung** der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Kommt in kleinen Gruppen zusammen und macht zwei Runden, um die Verantwortlichkeiten und Aufgaben zu sammeln:

1. Welche **Aufgaben und Verantwortlichkeiten** gibt es für:

- Die ganze Klasse
- Der Lehrkräfte
- Das Klassensprecherteam
- Andere Aufgaben, die jemand übergeben bekommt

2. Sammelt in zwei Runden, **welche Stärken und Kompetenzen** benötigt werden, um die Verantwortung und Aufgaben des Klassensprechersteams zu übernehmen.

3. **Diskutiert in einer Runde**, ob das Team:

- gleichberechtigt sein oder in Hauptklassensprecher:in und Stellvertreter:in aufgeteilt werden soll,
- männlich und/oder weiblich sein sollte
- mit den Aufgaben vertraut ist und über gut entwickelte Eigenschaften verfügt oder nicht.



Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- **Rollenbeschreibung** der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Beispiele für Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Die ganze Klasse:

- für Ordnung im Klassenzimmer sorgen
- während des Unterrichts ruhig sein
- sich gegenseitig respektieren
- Hausaufgaben machen
- sich gegenseitig helfen
- wichtige Termine im Kopf haben
- ihre Meinung mitteilen



Lehrkräfte:

- unterrichten die Schüler:innen
- sorgen für die Sicherheit der Schüler:innen während der Schulzeit
- geben bei Bedarf Informationen von anderen Lehrer:innen und der Schulleitung weiter
- erklären die Regeln der Schule
- hören sich die Meinungen aller Schüler:innen an

Das Klassensprecherteam:

- Vertritt die Interessen, Wünsche und Meinungen der Schüler:innen ihrer Klasse im Schüler- oder Schulparlament
- hilft den Schüler:innen, ihre Probleme den Mitschüler:innen, Lehrkräften und dem Schulpersonal vorzutragen, wenn sie sich nicht trauen, es selbst zu tun
- fungiert als Vermittler:in bei kleinen Streitigkeiten und Auseinandersetzungen zwischen Klassenkamerad:innen und holt sich die Unterstützung einer Lehrperson oder des Schulsozialarbeiter:in zur Deeskalation
- Informiert das Sekretariat oder die Schulleitung, wenn eine Lehrkraft nach 5-10 Minuten nicht zum Unterricht erscheint..

Zusätzliche Aufgaben:

- Klassenbuch mitnehmen
- Mülldienst
- Geld für Ausflüge einsammeln
- Tafeldienst,...

Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- **Rollenbeschreibung** der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Wortschatz für Stärken und Fähigkeiten

Gut reden (Kommunikationsfähigkeit): Gedanken und Gefühle klar und höflich ausdrücken können

Andere verstehen (Empathie): in die Lage anderer Menschen reinversetzen können, Gefühle und Perspektiven nachvollziehen können

Sachen ordnen (Organisationstalent): sich selbst, das eigene Handeln sowie Aufgaben und auch größere Projekte effizient organisieren können und den Überblick behalten

Versprechen halten (Zuverlässigkeit): Andere können darauf vertrauen, dass du Wort hältst

Mit anderen zusammenarbeiten (Teamarbeit): gerne gemeinsam Spaß haben oder Aufgaben erledigen

Anderen helfen (Hilfsbereitschaft): Unterstützung bei Aufgaben oder in schwierigen Zeiten leisten

Nicht aufgeben (Entschlossenheit): auch an schwierigen Aufgaben weiterarbeiten, bis zum Erfolg

Pünktlich sein (Pünktlichkeit): rechtzeitig zu Verabredungen und Terminen kommen, Wartezeiten vermeiden

An dich selbst glauben (Selbstvertrauen): Vertrauen in eigene Fähigkeiten und Entscheidungen

Zuhören können: aktiv zuhören, wenn jemand mit dir spricht, anstatt darauf zu warten, dass du selbst sprechen kannst

Mit anderen teilen: Bereitschaft, Dinge oder Ideen mit anderen zu teilen

Einfallsreich sein (Kreativität): kreative Ideen entwickeln können, um Probleme zu lösen oder neue Dinge zu erschaffen

Ruhig bleiben (Selbstkontrolle): Emotionen unter Kontrolle haben und besonnen handeln können, auch wenn du sauer oder aufgeregt bist.

Stark sein (Durchsetzungsvermögen): für die eigene Meinung einstehen und Interessen vertreten können, wenn es nötig ist

Danke sagen (Wertschätzung): Dankbarkeit ausdrücken können, wenn dir geholfen wurde oder dir etwas gegeben hat.





Nominiere eine:n Kandidat:in Vorbereitung



level up
democracy

Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- **Nominierungsbogen ausfüllen**
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Versetze dich in die Aufgaben des Klassensprecher-Teams hinein.

1. Das könnte ich als Klassensprecher:in gut:

2. Das müsste ich noch lernen, um den Job als Klassensprecher:in gut zu machen:



Nominiere eine:n Kandidat:in
Nominierungsbogen ausfüllen



level up
democracy

Roadmap

1	Einheit 1: Vorbereitung • Vorbereitung • Einführung in die Soziokratie • Motivation und Ziele • Sprechen in Runden	2	Einheit 2: Rollenbeschreibung • Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl • Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden	3	Einheit 3: Wahl • Nominierungsbogen ausfüllen • Erste Runde Nominierung • Zweite Runde Nominierung • Konsent finden	4	Einheit 4: Reflexion • Über die Wahl reflektieren
----------	---	----------	---	----------	---	----------	--

Aufgabe

Wer ist deiner Meinung nach die am besten geeignete Person, um die Aufgabenbeschreibung zu erfüllen? (Du kannst dich auch selbst nominieren!)

"Ich (mein Name) , _____,

nominiere dich (Name Kandidat:in), _____,

weil du, diese Stärken hast:

Du kannst gut... _____.

Du bist ... _____.

Ich schätze an dir ... _____.

In diesen Situationen hast du deine Stärken gezeigt (nenne konkrete Beispiele):

_____.

Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Denke nun daran, was du während dieser offenen Klassensprecher:innen-Wahl erlebt hast und vervollständige diese Sätze:

Ich habe gelernt...

Ich habe verstanden dass, ...

Mit hat gefallen dass, ...

Ich möchte in Zukunft ...



Roadmap

1

Einheit 1: Vorbereitung

- Vorbereitung
- Einführung in die Soziokratie
- Motivation und Ziele
- Sprechen in Runden

2

Einheit 2: Rollenbeschreibung

- Rollenbeschreibung der Klassensprecherwahl
- Rollenbeschreibung im Konsent verabschieden

3

Einheit 3: Wahl

- Nominierungsbogen ausfüllen
- Erste Runde Nominierung
- Zweite Runde Nominierung
- Konsent finden

4

Einheit 4: Reflexion

- Über die Wahl reflektieren

Aufgabe

Denke nun daran, was du während der offenen Wahl erlebt hast und mach dir Gedanken zu diesen Fragen:

Berufsorientierung: Fähigkeiten und Talente

1. Welche Fähigkeit hast du gelernt?
2. Wie hast du zu einer erfolgreichen Teamarbeit beigetragen?
3. Was war ein schwieriger Moment für dich während der Wahl und wie bist du damit umgegangen?

Leadership & Empowerment

1. Wie hilft diese Art von Kommunikation, um euch in der Klasse gegenseitig zu stärken?
2. Wie fördert diese Art von Kommunikation die psychische Gesundheit im Team?
3. Was ist dir durch die offene Wahl wichtig geworden?

Beteiligung und demokratisches Lernen

1. Welches Gruppenverhalten wird durch die offene Wahl gefördert?
2. In welchen Situationen könnte die offene Wahl und das Entscheiden im Konsent noch angewendet werden?
3. Was hast du über deine Klasse gelernt?



Ablauf Konsentfindung

Konsent bedeutet "Kein Einwand = Ich trage die Entscheidung mit"

- Gut genug für jetzt. Sicher genug, um auszuprobieren. Führt uns näher zum Ziel.
- Moderiere die Konsentfindung im Kreis an, so dass alle die Möglichkeit bekommen, sich einzubringen.

Runde 1: Bildformung

Wichtig ist, das Ziel gemeinsam zu klären, damit alle wissen, für was nun eine Lösung gesucht wird. Welche Informationen gibt es und müssen eingeholt werden, um eine Meinung bilden zu können? Es ist wichtig, dass alle Verständnisfragen geklärt sind, damit alle mitdenken können.



1

- Ziel definieren
- Informationen teilen
- Verständnisfragen klären

Runde 2: Ideen + Meinungsbildung

Macht zwei Runden, um Ideen zu sammeln, wie ihr euer Ziel so erreichen könnt, dass alle die Verantwortung dafür mittragen. Seid in der ersten Runde ganz offen und bewertet die Ideen nicht. Ihr trefft noch keine Entscheidungen. In der zweiten Runde könnt ihr auf die Ideen der ersten Runde aufbauen.



2

- Ideen zur Lösung sammeln
- Meinungen teilen

Runde 3: Vorschlag formulieren

Die Moderation oder jemand aus dem Kreis formuliert aus den gehörten Ideen einen Vorschlag. Dieser wird für alle sichtbar aufgeschrieben. Macht ein "sowohl als auch" anstatt "entweder oder" möglich. Es geht nicht darum eine Kompromisslösung zu finden, sondern einen Vorschlag der auf keine Einwände trifft.



3

- Gut genug für jetzt
- Sicher genug um auszuprobieren
- Führt uns näher zum Ziel

Runde 4: Einwände abfragen + Konsententscheidung

Nun werden alle gefragt, ob sie einen Einwand oder einen Konsent zum Vorschlag haben. Gibt es Einwände, werde diese gehört und gemeinsam überlegt, wie der Vorschlag angepasst werden kann. Hilfreich ist es dafür das Ziel im Auge zu behalten, oder den Zeitraum der Entscheidung zu verändern (Für wie lange ist die Entscheidung gut genug?). Können alle die Entscheidung mitverantworten und es gibt keine Einwände, gibt es einen Konsent!



4

- ggf. Einwände hören
- ggf. neuen Vorschlag formulieren
- Konsententscheidung



level up democracy

Stärkung von
Youth Leadership

"Stärkung von Youth Leadership durch die soziokratische offene Wahl von Klassensprecher:innen" ist ein von Erasmus+ kofinanziertes Projekt unter der Vertragsnummer 2022-2-AT01-KA210-VET-000096210.

Die Inhalte dieses PDFs unterliegen der Lizenz CC BY-SA 4.0 contributon-ShareAlike 4.0 International. Es steht dir frei, die Materialien zu kopieren, zu teilen und zu ändern. Bitte erwäge eine angemessene Quellenangabe.

Besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden, die an der Erstellung und Gestaltung des Projekts beteiligt waren.

Autoren, Herausgeber: Lisa Praeg, Büro für Kollaborationskultur | Sociocracia Práctica
Kontakt: www.levelupdemocracy.com | hi@levelupdemocracy.com
Übersetzung: Lisa Praeg, Anna Schiffels

Von der Europäischen Union co-finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

www.levelupdemocracy.com